

Tourismusentwicklungsverordnung (TEV)

Änderung vom 07.03.2018

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **935.211.1**

Aufgehoben: –

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,
beschliesst:*

I.

Der Erlass [935.211.1](#) Tourismusentwicklungsverordnung vom 19.10.2005 (TEV) (Stand 01.01.2015) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 5 Absatz 1a Buchstabe a, Artikel 23 Absatz 1 und Artikel 29 des Tourismusentwicklungsgesetzes vom 20. Juni 2005 (TEG)¹⁾,
auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,
beschliesst:

Art. 2 Abs. 1

¹ Als Destinationen im Sinne von Artikel 5 Absatz 3 TEG werden anerkannt:

c **(geändert)** Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg,

Art. 7 Abs. 2

² Bei Veranstaltungen sind zudem beizulegen:

c **(geändert)** Veranstaltungsprogramm,

¹⁾ BSG 935.211

d **(neu)** Umweltkonzept.

Art. 7a (neu)

Bezugsstellen

¹ Bezugsstellen gemäss Artikel 23 TEG¹⁾ für die ihnen zugehörigen Betriebe sind Airbnb und Pfadi Kanton Bern.

² Soweit der Bezug nicht gestützt auf Absatz 1 erfolgt, sind die Bezugsstellen gemäss Artikel 23 TEG²⁾ für die Betriebe in ihrem Gebiet:

- a die Destination Interlaken,
- b die Destination Jungfrauregion,
- c die Destination Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg,
- d die Destination Gstaad Saanenland,
- e die Destination Bern,
- f Tourismus Biel Seeland,
- g Jura bernois Tourisme.

³ Bezugsstelle für die übrigen Betriebe ist das Amt für Berner Wirtschaft (beco).

⁴ Bezugsstelle im Bereich des Jugend- und Sozialtourismus ist Pfadi Kanton Bern.

Art. 7b (neu)

Vereinbarungen mit den Bezugsstellen

¹ Die zuständige Stelle regelt die Einzelheiten in einer Vereinbarung mit den Bezugsstellen gemäss Artikel 7a Absätze 1 und 2.

Art. 7c (neu)

Abrechnung bei Nutzung mehrerer Vertriebsorganisationen

¹ Kommen für einen Betrieb mehrere Bezugsstellen in Frage, ist dieser dafür verantwortlich, dass die Beherbergungsabgabe für alle Übernachtungen korrekt abgerechnet wird.

Art. 18 Abs. 1 (geändert)

¹ Zuständige Stelle gemäss TEG³⁾ und dieser Verordnung ist das beco.

¹⁾ BSG 935.211

²⁾ BSG 935.211

³⁾ BSG 935.211

Titel nach Art. T3-1 (neu)**T4 Übergangsbestimmungen der Änderung vom 07.03.2018****Art. T4-1 (neu)**

¹ Bis zum 30. April 2019 erfolgt der Bezug abweichend von Artikel 7a Absatz 2 durch folgende Stellen:

- a* die Gemeinden Aeschi, Beatenberg, Brienz, Därligen, Diemtigen, Habkern, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Interlaken, Krattigen, Leissigen, Ringgenberg, Sigriswil, Spiez und die Stadt Thun auf ihren Gemeindegebieten für die Destination Interlaken,
- b* den Verein Bönigen-Iseltwald Tourismus auf den Gemeindegebieten von Bönigen und Iseltwald für die Destination Interlaken,
- c* den Verein Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus auf den Gemeindegebieten von Hilterfingen und Oberhofen für die Destination Interlaken,
- d* den Verein Tourismus Organisation Interlaken auf den Gemeindegebieten von Interlaken, Matten und Unterseen für die Destination Interlaken,
- e* den Verein Wilderswil Tourismus/Gsteigwiler und Saxeten auf den Gemeindegebieten von Wilderswil, Gsteigwiler und Saxeten für die Destination Interlaken,
- f* die Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen auf ihren Gemeindegebieten für die Destination Jungfrauregion,
- g* den Verein Haslital Tourismus auf den Gemeindegebieten von Hasliberg, Innertkirchen, Meiringen und Schattenhalb für die Destination Jungfrauregion,
- h* die Gemeinden Adelboden, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg und Reichenbach auf ihren Gemeindegebieten für die Destination Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg,
- i* die Lenk Simmental Tourismus AG auf den Gemeindegebieten von Lenk, Boltigen, St. Stephan und Erlenbach für die Destination Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg,
- k* die Stadt Bern auf ihrem Gemeindegebiet für die Destination Bern,
- l* die Gemeinde Orvin auf ihrem Gemeindegebiet für Jura bernois Tourisme.

II.

Keine Änderung anderer Erlasse.

III.

Keine Aufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2018 in Kraft.

Bern, 7. März 2018

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident: Pulver
Der Staatsschreiber: Auer